

PRESSEMITTEILUNG

25.07.2016

HANNOVER BRAUCHT DRINGEND STUDENTENWOHNHEIME – LAND IN DER PFLICHT!

„Die rot-grüne Landesregierung muss umgehend handeln und dem Studentenwerk in Hannover Zuschüsse für studentischen Wohnbau zur Verfügung stellen“, so **Jens Seidel**, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion, aufgrund der alarmierenden Zahlen bei der Wohnraumversorgung für Studenten in Hannover.

„Seit Jahren wird die Lage auf dem hannoverschen Wohnungsmarkt immer angespannter. Dies wirkt sich selbstverständlich auch auf die in Hannover wohnungssuchenden Studierenden aus. Nach Meldungen zu den letzten Semestern, dass viele Studenten keine Wohnungen in Hannover finden, weisen jetzt der Allgemeine Studentenausschuss (AStA) der Hochschule Hannover sowie der Geschäftsführer des Studentenwerks Hannover massiv darauf hin, dass dringender Handlungsbedarf besteht und Wohnraum geschaffen werden muss“, erläutert **Seidel** die Lage.

Seidel führt weiter aus: „Die niedersächsische Landesregierung informierte bereits im März 2016, dass die Unterbringungsquote in Hannover bei 5,15 % liegt (Bundes- und Landesdurchschnitt liegen bei knapp 10 %). Hannover gehört damit niedersachsenweit zu den Schlusslichtern beim Angebot der Studentenwohnheimplätze im Verhältnis zu den Studierenden. Und uns hilft es hier vor Ort nicht, dass Clausthal-Zellerfeld und Göttingen deutlich über dem Schnitt liegen und sich das Land damit die Zahlen schönrechnet!“

„Obwohl wir einen massiven Anstieg der Studentenzahlen in Hannover verzeichnen können, fährt das Land die Wohnheimplatzförderung auf null zurück. Im Hinblick darauf, dass die Fördersummen schon vorher deutlich unter den tatsächlich entstehenden Kosten lagen ist dies eine völlig inakzeptable Entwicklung! Und es ist ein absolut falsches Signal an die Studierenden! Wenn wir interessierte Studenten aus Niedersachsen, Deutschland, aber auch aus dem Ausland nicht mit bezahlbarem Wohnraum versorgen können, brauchen wir uns nicht wundern, wenn der Universitätsstandort Hannover in einigen Jahren uninteressant wird“, stellt **Seidel** fest.

„Die rot-grüne Landesregierung ist hier in der Pflicht Wohnraum zu fördern, damit die Landeshauptstadt Hannover auch zukünftig vom wissenschaftlichen Nachwuchs profitieren kann und wir hier Fachkräfte sowohl ausbilden als auch halten können!“, so **Seidel** abschließend.

Kontakt: Jens Seidel, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151 – 40 400 463



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER